



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

XCIII. Die Klöster Hillersleben und Ammensleben vergleichen sich über wiederkäufliche Besitzungen, am 18. Dezember 1501.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

bequeme is, dar erner vns nicht an hindern schalen. Des orkunde etc. Datum anno nra der Gheborth cristi virtheinhundert iar, darnha in deme vif vnd negentigsten iare, am sunte michels dage.

Cop. II, fol. 48.

XCH. Das Kloster Hillersleben verpflichtet sich zur Gedächtnißfeier für alle, die aus den Familien von Bismark und von Alvensleben verstorben sind, am 29. September 1498.

Wy Nicolaus, abth, vnd gantze sameninge defs innigen closters tho hildesleue, sunte Benedictus orden, Bekennen apenbare vor vnns, vnse nakomelinghe vnnnd vor allsweme, de dußen vnßen apenbriff sehen, horen edder lesen, dat wy mith guden willen vnnnd wolbedachten rade vns vorwillet hebben vnd vorwillen vor vns vnnnd vor vnnsē nakamelingē, in krafft dusses briues, dat wy alle iar to twen tiden, als twyßchen passchen vnnnd pinxsten, twyßchen der hilgen drier koninge dage vnd der hilgen vasten, alle iar in vnnsē closter nach wonheit vnd wyse vnnses ordens gedencken vnnnd beghan mith vigilien vnnnd selemissen alle de iennen, de vth der eddelen vnnnd wolduchtigen van Bismark vnd van Aluensleue flechte vorstoruen synth vnnnd in tokamen tiden vorstoruenn werden Iso langhe, als vnse closter stan werd. Vor welker dechnisse vnsem closter de erbarem Sabine, henningh van Bismark elike husfrowe, hefft druthlich rinische gulden an reden golde in eynen summen gegheuen vnnnd vornoget, de wy forder in vnnses closters nüd vnnnd fromen angelecht vnnnd dar mede iarlike tinsze vnnnd renthe gekofft hebben. Des to orkunde hebben wy nikolaus, abth, vnser ebdige ingefegel witliken lathen henghen benedden an dußen apenbriff, de gegheuen is na cristi vnnes herren bord virtheynhundert iar, darnha in deme achten vnd negentigsten iare, an sunte michels dage.

Cop. II, fol. 47.

XCHH. Die Klöster Hillersleben und Ammensleben vergleichen sich über wiederkäufliche Besizungen, am 18. Dezember 1501.

Wy Nicolaus, abth, Tilemannus, prior, vnd gantze sameninge defs klosters to hildesleue, ordens sancti Benedicti, Bekennen vor vns, vnßen nakamelingē apenbar mith dußen briffe: Nachdem de Erwerdigester in gode vader hochgeborenen furst vnnnd herre, herren Ernnt, Ertzbischof to magdeburg, primas in germanien, Administrator defs stiftes to halberstadt, hertoch to Isallen etc., vnse gnedige liue herre, mith fulbordt fyner gnaden Capittel to magde-

burg, deme klofter to ammensleue to erholdinge der reformacion darfulues, die lenhe ahn eynen wonhoffe mith fynen acker, wyffchenn vnd togehoringe in dorpe vnd felde to grothe ammensleue, dar vns die gebrukinge in wedderkop wyffe vame stifte to magdeburg vor LXXX feyne marck fuluers vorsehreuē ist, upp eynen wyffsel voreyngenth, vorlathenn vnd den wedderkop, wente dem kloftere to ammensleue dat eien, van vns todonde vorgünth hebben, dat wy to vorfolging fulkes wyffells vnd ghalden contractus, ifs vns vnd denn van ammensleue beyder fseyde to besondere bequemicheit gheschyn, Dar mede vngehendert fynen vorthganck gewynnhe wolbedachtlich ock mith vorgehabben rade vnser vadere, der visitatoren der kerken vnd domprouitige to magdeburg, ock vorlathenn vnd gantzliken auergeuen hebbenn die lenhe ahn eynen hofte, hymen groten welle geleghen, mith twen houe landes vnd eyne wese, Iso Valentin van Beyndorp itzünt besittet, vorlathenn, voreyghenn vnd auergheuen, fulkes ock mith dufem breue iegenwardichlich mith apenbarliken vorezich aller gerechticheyt wente dar gehadt, vnd fetthenn die kerkenn to magdeburg in eyne gerouliker gehebbede gewere fulkes hofes samptlyner tobehoringe vorgemelt, als dat eyn domprouit darfuluest nümher vordan die fuluen lenhe vnd gerechticheit ewichlikenn van der kerkenn weghenn to donde hebbenn schal, van vns, vnser nakamelingen vnd idermann gantz vnuorhindert. Dets to orkunde hebbe wy nicolaus, abt, in samptlich mith vnser Conuentes ingefegel duffen briff vorfegelt. Datum anno domini XV<sup>c</sup>. vnd eynem iarhe, sabbato na lucie.

Cop. II, fol. 51.

XCIV. Erzbischof Ernst von Magdeburg gestattet auf dem Kirchhofe der zerstörten Capelle zu Dornstedt an einem beweglichen Altare Messe zu halten, am 13. Juli 1504.

Auctoritas generalis celebrandi in portatili in dornstede in Sabbato et dominica infra octauam assumptionis beate marie virginis a graciosissimo domino Ernesto Archiepiscopo magdeburgensi indulta.

Ernestus, dei gracia Archiepiscopus ecclesie Magdeburgensis, Primas germanie et halberstadenis administrator ecclesiarum, dux Saxonie etc.

Ut in cimiterio Capelle desolate beate marie virginis in dornstede, halberstadenis dyocesis nostre, sub diuo in ara portatili diuinum messe officium propter multitudinem populi ad locum predictum deuocionis causa confluentem per ydoneos sacerdotes, non suspensos nec irregulares, Sabbato et dominica diebus infra octauam festiuitatis assumptionis beate marie virginis tempore oportuno celebrari poterit et valeat, Excommunicatis et interdictis seclusis, et dummodo aliud canonicum nullum obtiterit impedimentum, presentibus indulgemus. Datum ex aula nostra archiepiscopali magdeburgensi, die lune XIII. mensis iulij, Anno etc. quarto, nostro sub secreto a tergo presentibus appresso.

Cop. II, fol. 11.